

Interview Fabienne Epp, 1. Lehrjahr Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft, Seerose Flüelen

Stell Dich bitte vor.

Ich bin Fabienne, mache die Ausbildung aus Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ. Ich bin im ersten Lehrjahr und arbeite in der Seerose in Flüelen.

Wie bist Du auf den Beruf aufmerksam geworden?

Ich wusste lange nicht, was ich machen soll oder was mir überhaupt gefällt. Dann kam die Familie zu mir und meinte, ich soll in der Seerose Hauswirtschaft schnuppern. Ich wusste zuerst nicht genau, was es genau ist.

Ich dachte zuerst, dass dies nichts für mich ist. Dann ging ich trotzdem und es hat mir super gefallen. Dann habe ich mich beworben.

Wieso hast Du Dich für den Beruf entschieden?

Weil ich sehr gerne mit Leuten zusammenarbeite, v.a. mit älteren Personen. Ich finde, mit dem Beruf ist man sehr gut für das Leben vorbereitet. V.a. wenn man ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung will, hat man den Haushalt voll im Griff.

Was haben Deine Eltern oder Kollegen zu Deiner Berufswahl gesagt?

Sie sind in der gleichen Meinung wie ich. Eine gute Vorbereitung und ein sehr guter Beruf. Was gefällt Dir an Deiner Ausbildung besonders gut? Besonders gut gefällt mir die Zusammenarbeit mit den Leuten.

Der Beruf ist sehr vielseitig. Man lernt sehr viel und sehr Verschiedenes. Und einem wird es nie langweilig, v.a. nicht mit den Bewohnern.

Welche Arbeiten magst Du besonders gerne?

Bis jetzt den Service. Dort wird es einem nie langweilig. Man erlebt sehr viel und man hat auch sehr viel Kontakt mit den Bewohnern und den Gästen.

Hast Du schon einmal ein Erlebnis beim Arbeiten gehabt?

In diesem Sinne nicht. Aber was für mich immer ein schönes Erlebnis ist, wenn ich und mein Team den Bewohnern eine Freude machen kann und man sieht, dass sie gerne bei uns sind.

Was gefällt Dir an diesem Beruf nicht? Wie motivierst Du Dich besonders gerne?

Bis jetzt gefällt mir wirklich alles.

Ich kann nicht sagen, was mir nicht gefällt. Was einfach neu ist, ist am Wochenende zu arbeiten. Aber da kommt man schon rein.

Wie gelang der Wechsel von Schule in den Berufsalltag?

Sehr gut. In den ersten Wochen war man am Abend schon müde und ging gerne schlafen. Mittlerweile bin ich gut drin.

Hast Du Tipps für alle, die auf der Suche nach einem Beruf sind?

Man sollte einfach sehr viel schnuppern.

Man sollte sicher auch schnuppern, wenn man gar nicht weiss, was man machen soll. Auf sich hören. Nicht, was andere sagen.

Fabienne Epp, Oktober 2024